

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dorothea Schäfer (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

### Landesstraßenbauprojekte in der Verbandsgemeinde Bodenheim

Die **Kleine Anfrage 698** vom 26. April 2007 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand zum Bau der geplanten Umgehungen bzw. Ortsrandstraße (Harxheim, Gau-Bischofsheim, Bodenheim) und wann ist mit einer Realisierung der Vorhaben zu rechnen?
2. Ist die Landesregierung bereit, in den genannten Ortsgemeinden mit geeigneten verkehrsberuhigenden Maßnahmen dafür zu sorgen, dass kurzfristig eine Verbesserung der Situation für die betroffenen Anwohner erreicht wird?
3. Wann genau wird mit dem Bau eines Geh- und Radwegs entlang der Landesstraße 425 zwischen der Militärstraße und der Abfahrt nach Gau-Bischofsheim begonnen, ist dabei zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit die Beleuchtung des Weges vorgesehen (Finanzierung?) und wurde auch abgeklärt, ob sich ggf. die Seite der Fahrbahn, die bereits einen Gehweg aufweist, zum Geh- und Radweg ausbauen ließe?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 16. Mai 2007 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Für die Ortslagen von Harxheim und Gau-Bischofsheim werden derzeit Verkehrsuntersuchungen durchgeführt; konkrete Planungen konnten noch nicht aufgenommen werden. Insoweit sind derzeit zeitliche Aussagen zur Realisierung der Vorhaben noch nicht möglich.

Die Zuständigkeit für die Planung der Ortsrandstraße Bodenheim liegt bei der Verbands- bzw. Ortsgemeinde Bodenheim.

Zu Frage 2:

Im Bereich der Ortslage Harxheim existiert eine Planung für die Umgestaltung des Knotenpunkts L 425/K 46, die der Verbandsgemeinde Bodenheim zur Abstimmung vorliegt.

Für die Ortsdurchfahrt von Gau-Bischofsheim im Zuge der L 413 wird gegenwärtig aus verkehrlicher Sicht nicht das Erfordernis verkehrsberuhigender Maßnahmen gesehen.

In Bodenheim wurden bereits Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung bzw. Fußgängerquerung im Zuge der L 413 durchgeführt.

Zu Frage 3:

Der zeitliche Ablauf für den Bau des Radwegs im Zuge der L 425 zwischen der Militärstraße und der Einmündung Richtung Gau-Bischofsheim ist insbesondere vom erforderlichen Grunderwerb abhängig. Dieser wird derzeit abgewickelt. Vor diesem Hintergrund soll mit dem Bau spätestens im Jahr 2008 begonnen werden.

b. w.

Eine Beleuchtung des Radwegs ist bislang nicht vorgesehen; sie ginge zu Lasten der beteiligten Kommunen.

Aus straßenplanerischer Sicht ist ein Ausbau des Weges auf der Westseite der L 425 nicht erforderlich. Insofern fand dieser im Rahmen der rechtskräftigen Ausbauplanung keine Berücksichtigung.

Hendrik Hering  
Staatsminister